

DIE STATIONEN

► **Vier Stationen** haben Andreas Schmeitz (Fotos) und Walter Nett auf dem Ökumenischen Pilgerweg von Gut Melaten zum Aachener Dom hervorgehoben: Gut Melaten, die Siebenquellen, den Wildbach und das Wassertretbecken am Lousberg.



► **Das mittelalterliche Leprosarium Melaten:** Gut Melaten, 1230 erstmals urkundlich erwähnt, liegt im Schatten des Klinikums. Der Name leitet sich von „mal'ladre“, der Krankheit des Lazarus, ab und bezeichnet eine Station zur Unterbringung der Aussätzigen. Zum Gut gehörte auch eine dem Heiligen Quirinus geweihte Kapelle. Auf einem Friedhof dahinter wurden die Toten bestattet, unter ihnen auch einige Hingerichtete vom nahen Galgenberg. Jenseits des Hofguts Melaten lädt der Karlsarten zu einem Besuch ein.



► **„Siebenquellen“:** Der Name leitet sich vom lateinischen Septem Fontes, den „Sieben Quellen“ ab. Die Quellen entspringen einem eingefassten Quelltopf und sind die stärksten Quellen im Umkreis von 70 Kilometern. Sie speisen den Wildbach. Der Wildbach ist einer der wenigen Aachener Bäche, die noch weitgehend offen und unverrohrt fließen. Kurz nach den Quelltopfen des Wildbaches fließt dem Bach der vom Dreiländereck kommende Dorbach hinzu. Von Seffent aus nimmt der Wildbach seinen Weg über Laurensberg durch die weite Kulturlandschaft der Soers, bevor er bei der Abwasser-Reinigungsanlage in die Wurm mündet.



► **Die Mühlen am Wildbach:** Die Aachener Gewerbelandschaft war über mehrere Jahrhunderte hinweg von der Textilindustrie und deren Zulieferern bestimmt. Die Bäche in und um Aachen spielten eine besondere Rolle bei der Herausbildung dieser Gewerbelandschaft. Sie dienten zum Teil bereits im Spätmittelalter dem Antrieb von Getreidemöhlen. Im 16. und frühen 17. Jahrhundert kamen zunächst Hammerwerke und mechanisch bewegte Blasebälge für die Schmelzöfen der Messingindustrie hinzu. Später wurden die Bäche dann von der Textilindustrie genutzt. Besonders am Wildbach lässt sich diese weit zurückliegende Nutzungsgeschichte an baulichen Resten, Stauweihern und Mühlengräben nachvollziehen.



► **Die heilende Kraft des Wassers:** Aachen ist durch seine heißen und heilenden Quellen bekannt. Auch wenn der Rundgang die Pilger nicht direkt an den Thermen vorbeiführt, soll das Wassertretbecken am Lousberg für kneippische Anwendungen an die heilende Kraft des Wassers erinnern. Wasser und Wellness – diese beiden Begriffe machen deutlich, dass es um eine ganzheitliche Sicht des Menschen geht. Wellness und Thermalbäder können Orte der Sammlung, Besinnung und Spiritualität sein. So ist 2001 die Initiative entstanden, Meditationen in den Carolus Thermen anzubieten, die Themen und Erfahrungsräume der Thermen im Wechsel der Jahreszeiten rund um Wasser, Wärme, Körper, Atem, Licht, Duft, Ruhe und Entspannung aufgreifen.



Das Ziel der rund neun Kilometer langen Route: Von Gut Melaten bis zum Aachener Dom gehen die Wanderer des Ökumenischen Pilgerweges.

Foto: Michael Jaspers

Auf den Spuren des Wassers bis zum Dom

Vorbei an Quellen und Bächen führt der „Ökumenische Pilgerweg“ in Aachen. Neun Kilometer von Gut Melaten bis Münsterplatz.

Aachen. Eine Wanderroute, die an Aachener Brunnen, Quellen, Bächen und anderen Wasserorten stoppt, hat sich eine Arbeitsgemeinschaft um Andrea Kett vom Bischöflichen Generalvikariat ausgedacht. Es wird die Route sein, die die Pilger zum „Ökumenischen Pilgerweg“ am Samstag, 17. März, vom Gut Melaten zum Aachener Dom gehen werden. Sie ist rund neun Kilometer lang.

Premiere vor zwei Jahren

„Vor zwei Jahren sind annähernd 200 Personen den Weg von der Citykirche in Aachen nach Vaals gegangen“, erinnert sich Andrea Kett an die Premiere 2010. Auch dieses Jahr kümmert sie sich um die Vorbereitungen für die zweite Auflage der grenzüberschreitenden Pilgeraktion, die für Angehörige aller Religionen offen steht. Walter Nett und Andreas Schmeitz beschreiben für Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon heute den Weg am Wasser entlang.

Die Pilger starten an Gut Melaten, Schneebergweg 30. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, nimmt einen Bus bis zum Klinikum Aachen. Von der Bushaltestelle gehen Sie dann rechts am Klinikum vorbei gemäß der Ausschilderung „Betriebskindergarten“.

Vom Hof des Gutes aus lassen Sie die Stallungen linker Hand liegen, gehen hinaus und halten sich rechts Richtung Karlsarten. Dann biegen Sie links in den Rabentalweg ein und dann rechts in den Willkommensweg ab. Den Willkommensweg laufen Sie bis zu den „Siebenquellen“.

Von den „Siebenquellen“ laufen Sie über die Holzbrücke dem Wildbach folgend zur Schurzelter Straße. Der Schurzelter Straße folgen Sie etwa 50 Meter, dann biegen Sie rechts in den „Septfontainsweg“ ein.

Bergan laufen Sie den Septfontainsweg bis zur Feuerwache Nord. Dann biegen Sie links in die Mathieustraße ein, folgen ihr durch

das Tor und biegen dann direkt rechts ab. Das Heizkraftwerk liegt linker Hand bis Sie zum Ausgangstor kommen.

Direkt vor dem Ausgangstor, rechts entlang des Zauns den Fußpfad gehen. Am Ende des Zaunes biegen Sie links in den Feldweg ab und laufen hinunter (die Eisenbahnlinie rechter Hand) zur Schurzelter Straße. Rechts unter dem Viadukt folgen Sie der Schurzelter Straße.

Schurzelter Weg im Zickzack

Dann biegen Sie rechts in den Schurzelter Winkel ein und gehen den Schurzelter Winkel im Zickzack. Der Weg führt durch die Fußgängerschranke am Ende auf die Schlottfelderstraße. Links abbiegend gehen Sie der Schlottfelderstraße bis zum Ende.

Sie überqueren die Roermonder Straße. Sie folgen der Roermonder Straße ein kurzes Stück nach links, dann biegen Sie rechts ab in die Schloss-Rahe-Straße und unter-

queren den Straßentunnel. Unmittelbar hinter der Unterführung biegen Sie rechts in den Feldweg ein und gehen diesen bis zum Hundesportplatz. Dann gehen Sie links über den plattierten Weg (Teil des Pferdelandparks) bis zum Ende. Dort gehen Sie links etwa 20

AN-SERIE



Ausflugstipps von uns für Sie

Meter die Hausener Gasse, und unmittelbar hinter Gut Hausen biegen Sie rechts in den Feldweg ein, der – die Kohlscheider Straße rechts liegend – auf der Höhe des Regenrückhaltebeckens rechts unter der Kohlscheider Straße hindurchführt.

Den Feldweg gehen Sie weiter, bis er auf die Rüttscher Straße führt. Dort liegt linker Hand die Speckheuer Follmühle. Rechts neben der Speckheuer Follmühle gehen Sie entlang des Wildbaches den Feldweg, Sie überqueren den Wildbach, ein kleines Wehr und gehen weiter geradeaus, die Stockheider Mühle vor Augen bis zum Strüver Weg. Dort biegen Sie rechts ab und folgen dem Strüver Weg bergauf entlang dem Kloster St. Raphael, am Ende biegen Sie links in

den Purweider Weg ab. Dem Purweider Weg folgen Sie und biegen kurz vor der Kreuzung Purweider Weg/ Soerser Weg nach rechts in den schmalen Champierweg ein, der steil bergan auf den Lousberg zum Denkmal „Marktfrau und Teufel“ ans Ende der Kupferstraße führt. Vom Denkmal „Marktfrau und Teufel“ gehen Sie rechts den Fußweg steil an den Säulen und dem Wassertretbecken.

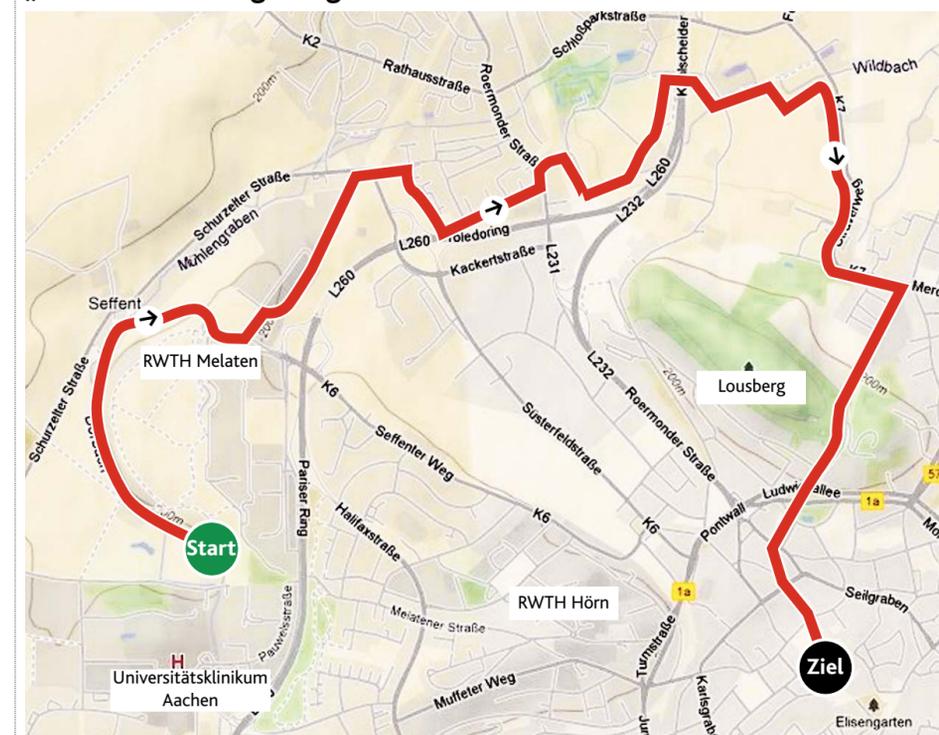
Von den Säulen laufen Sie wieder den Fußweg hinab und die Kupferstraße hinunter bis zur Ludwigsallee. Erst überqueren Sie die Ludwigsallee, gehen am Ehrenmal vorbei, überqueren die Saarstraße und laufen zum Teich im Veltmannpark.

Pontstraße bis zum Markt

Laufen Sie rechts um den Teich herum, überqueren Sie den Veltmannplatz und laufen durch die Kreuzherrenstraße entlang der Kirche Heilig Kreuz bis zur Pontstraße.

Der Pontstraße folgen Sie dann links bis zum Markt. Den Markt überqueren Sie und gehen über die Krämerstraße und den Münsterplatz zum Haupteingang des Domes am Domhof. Hier endet der „Pilgerweg auf den Spuren des lebendigen Wassers.“ (die)

„Ökumenischer Pilgerweg“ – ca. 9 km



Karte: Google Maps

Termin: 17. März

Zum 2. Ökumenischen Pilgerweg in Aachen sind Menschen aller Konfessionen eingeladen. Alle Pilger treffen sich am Samstag, 17. März, 9.45 Uhr, am Uniklinikum Aachen. Von dort geht es in rund zehn Minuten zum Gut Melaten, Schneebergweg 30, wo der Pilgerweg um 10 Uhr offiziell startet.

Den Abschluss ihres Ökumenischen Pilgerweges feiern die Wanderer von 15 bis 15.30 Uhr im Aachener Dom.

Bequem erreichen Sie das Uniklinikum Aachen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (die Buslinien 5, 33, 45, 73, 173, 3A, 3B, 4, 32, 33, 70, 80, 103 halten am Klinikum).

Haben Sie Fragen zu unserer Freizeitserie, die regelmäßig freitags erscheint oder zu dieser Seite? Dann melden Sie sich unter ☎ 0241/5101328 (Mo.-Fr., 10-18 Uhr) oder schicken Sie eine Email an m.enders@zeitungsverlag-aachen.de.

